

Mündliche Anfrage

des Abgeordneten Zippel (CDU)

Versorgungsengpässe infolge der Corona-Epidemie in China

Seit Anfang des Jahres befinden sich aufgrund der Corona-Epidemie in China zahlreiche Menschen und ganze Städte unter Quarantäne. Damit verbunden sind ein enormer volkswirtschaftlicher Schaden für die Volksrepublik China und Produktionseinbrüche. Einige Produkte - insbesondere im medizinischen Bereich - werden beinahe komplett in China produziert, was Auswirkungen auf die Versorgungssicherheit in Thüringen haben könnte. Dies gilt insbesondere mit Blick auf rezeptfreie Produkte, wie Atemschutzmasken oder Desinfektionsmittel, für die zudem aufgrund der Ausbreitung des Corona-Virus auch die Nachfrage gestiegen ist, aber auch für Medikamente, die derzeit nicht in der EU, sondern vor allem in China produziert werden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Ist der Landesregierung bekannt, für welche Medikamente und medizinischen Produkte die Corona-Epidemie für eine Verknappung sorgt?
2. Ist der Landesregierung bekannt, in wie vielen Fällen in Thüringen es zu einer medizinischen Verschlechterung, Komplikationen oder Ähnlichem aufgrund dieser Medikamentenknappheit seit Jahresbeginn kam?
3. Wie wirkt sich die aktuelle Situation auf die Gewährleistung der Vorratshaltung nach § 15 Apothekenbetriebsordnung in Thüringen aus?
4. Welche weiteren Auswirkungen und Engpässe sieht die Landesregierung aufgrund von Produktionseinbrüchen in der Volksrepublik China?

Zippel